

Stoll Johannes, Landwirt, Hauptstraße 41
 Stoll Josef, Landwirt, Hauptstraße 49
 Stoll Josef, Landwirt und Wagnermeister,
 Hauptstraße 41
 Stoll Kreszentia, Landwirtin, Fuggerstraße 50

S

Stöß Rudolf, Rottensführer i. R., Haupt-
 straße 47

U

Unschöld Josef, Zementarbeiter, Auf dem
 Kapf 63

V

Vogt Lorenz, Hilfsarbeiter, Schmied-
 straße 110/1

W

Walburger Anton, Landwirt, Bäckermeister
 und Kolonialwarenhandlung, St. Anto-
 niusstraße 94, Ruf Schellklingen 78

Z

Ziegler Georg, Landwirt, Hauptstraße 30
 Zons Andreas, Werkmeister, Boelckestraße 84

54. Uigendorf

Einwohnerzahl: 248

Bürgermeister: Felix Münch

NSDAP.: 1 Block der Ortsgruppe Unterwachingen

Ortsbauernführer: Hugo Sorg

Gemeindepfleger: Anton Haberbosch

Höhenlage: 592 Meter

Nächste Bahnstation: Ultingen-Ort (6 Kilometer)

Privatombusbushaltestelle

Postanschrift: Uigendorf über Riedlingen (Württ.)

Öffentliche Fernsprechstelle bei: Frau Stolz, Ruf Uttenweiler 78

Finanzamt: Riedlingen

Bezirksnotariat: Riedlingen (Württ.)

Forstamt: Riedlingen (Württ.)

Deutsche Volksschule: Wilhelm King, Hauptlehrer

Katholisches Pfarramt: Pfarrer Theodor Selig

Genossenschaften und Vereine: Spar- und Darlehenskasse Uigendorf-Dietelhofen e. G. m. H.

(Vorstand Bürgermeister Münch, Uigendorf), Molkerer-Genossenschaft Uigendorf

(Vorstand Karl Neubrand), Viehversicherungsverein Uigendorf (Vorstand Max

Buck), Kriegerkameradschaft Uigendorf (Vorstand Max Buck)

Bemerkenswertes über Uigendorf

Uigendorf (früher Ugendorf, Ugendorf oder Eugendorf) liegt an der äußersten Grenze des Kreises Ehingen (vorher Riedlingen) in reizender Landschaft, auf einer Anhöhe am Fuß des Schwabenberges Bussen, von Obstgärten umkränzt, mit einem Wahrzeichen, dem Weiher. Grund- bzw. Vogtherren waren bald nach 800 das Stift Buchau am Federsee, im 14. Jahrhundert die Grafen von Landau-Grünlingen und von Württemberg, sowie die Herren von Friedlingen, im 15. Jahrhundert die Herren von Hornstein und Speth, 1534 die Freiherren von Gundelfingen-Neustra, 1546 die Grafen von Helfenstein, seit 1627 das Haus Fürstenberg. Im Jahr 1806 kam der Ort unter die württembergische Staatshoheit. Das adelige Damenstift Buchau besaß hier außer zahlreichen Kornkammergütern einen bedeutenden Meierhof, welcher 1802 an den Fürsten von Thurn und Taxis überging, die Klöster Salem (später Ultingen) und Oggelsbeuren je einen Lehenhof.

Die Einwohner betreiben früher verschiedene in weite Fernen reichende Handelsgeschäfte, so daß man den Ort „Klein-London“ nannte. Geblieben ist das über 200 Jahre alte Merkle'sche Wachwarengeschäft. Die Volksschule besteht seit 1709/10. Eine alte ehemals herrschaftliche Taverne ist heute das städtische Gasthaus zum „Adler“.

Kurz vor 1300 errichtete das Stift Buchau dahier eine Pfarrei und besaß das Patronatsrecht der Pfarrstelle. Indes gehörten von altersher 6—7 Häuser bis zum Jahre 1809 in die Pfarrei Bussen-Ostingen und 5 Häuser bis 1521 in die Pfarrei Dieterskirch. Die hochgelegene katholische Pfarrkirche zum hl. Ulrich, umgeben von dem ummauerten Friedhof, stammt aus dem 17. Jahrhundert und wurde 1885 und 1911 innen restauriert. Es befinden sich in derselben mehrere spätgotische Holzskulpturen. Der Turm wurde unter dem aus Ulm stammenden Pfarrer Sigismund Biswurm 1740 neu erbaut, die Kuppel nach dem Erdbeben 1935 erneuert. An der Friedhofsmauer erblickt man ein altes Sühnekreuz.

Baur Jakob, Landwirt, 27

Bloching Karl, Bauer, 61

Briebl Thaddäus, Landwirt, 32

Buck Max, Bauer, 5

Dunkelberger Eduard, Bauer und Wirt, 13

Egle Albert, Bauer und Wirt, 46

Eppensteiner Augustin, Rentner, 73

Eppensteiner Maria, Landwirts-Witwe, 15

Fallegger Matthias, Mesner, 43

Fiesel Anton, Getreidemühle, Landwirtschaft,

39, Ruf Uttenweiler 41

Frankenhäuser Josef, Bauer und Lohnmehger,

55

Gege Karl, Landwirt, 70

Haberbosch Anton, Landwirt und Gemeindepfleger, 9

Hänle Josef, Landwirt, 41

Huber Josef, Landwirt, 52

Huckle Nikolaus, Bauer und Weber, 62

Haus Josef, Bauer, 68

King Wilhelm, Hauptlehrer, 1

Linder Thomas, Landwirt und Maurer, 28

Lohner Hermann, Landwirt, 11

Lohner Max, Landwirt, 54

Mayer Karl, Bauer, 44

Merk Anton, Landwirt, 10

Merk Georg, Bauer, 60

Merkle Josef, Bauer, 4

Merkle Josef, Landwirt, 63

Merkle Klemens, Bauer und Wachwaren-

handlung, 6, Ruf Uttenweiler 40

Mißel Max, Landwirt, 50

Müller Franziska, Witwe, 31

Müller Gretel, Damenschneiderin, 31

Münch Felix, Bürgermeister und Landwirt,

22

Münch Josef, Straßenwart, 42

Neubrand Albertine, Schuldienerin, 18

Neubrand Karl, Landwirt, 24

Neubrand Paul, mechanische Schreinererei, 72

Schäfer Josef, Ziegeleiarbeiter, 71

Schäfer Peter, Landwirt, 69

Schelle Josef, Bauer, 56

Schilling Laver, Bauer und Gasthof zum

„Adler“, 38

Schirmer Mose, Landwirt und Sattlermeister,

57

Schlaucher Jakob, Landwirt, 65

Schlaucher Josef, Küfer, 59

Schmid Josef, Schmelzmeister, 29

Schmid Paul, Schneider und Kolonialwaren-

handlung, 54/1

Schoffer Ulrich, Kolonialwarenhandlung, 17,

Ruf Uttenweiler 38

Seisried Karl, Bauer, 23

Seisried Viktoria, Damenschneiderin, 26

Selig Theodor, Pfarrer, 34

Sorg Hugo, Bauer und Ortsbauernführer, 7

Stolz Maria, Landwirts-Witwe, 16

Vogel Kreszenz, Bauers-Witwe, 43